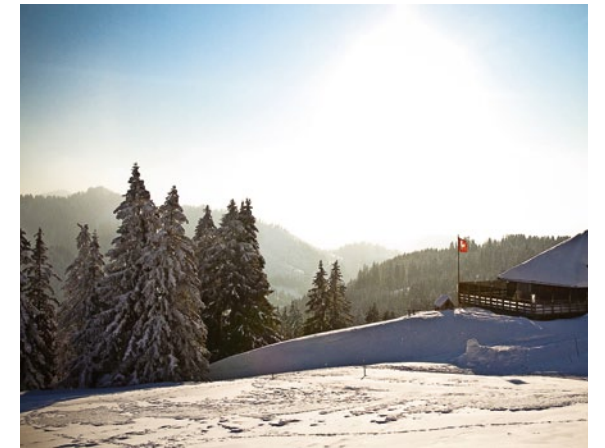


Egal in welcher Jahreszeit: Das Rosegtal betört stets mit seiner Schönheit.

JUHE!

Der Schnee knirscht unter den Füßen, das Sonnenlicht wird reflektiert: Die Kulisse ist zum Juchzen schön. Winterlandschaften machen glücklich.

Text: Sonja Hüsler



LES PACCOTS, FR
Regionale Schlemmereien

Les Paccots, das Dörfchen in den Freiburger Voralpen ist bloss 15 Minuten von Vevey entfernt und begeistert mit seiner herrlich-hügeligen Landschaft und seinem Gourmetpfad, der von Alphütte zu Alphütte führt. In den Buvettes d'Alpage kann man sich durch die regionalen Leckerbissen schlemmen. Familie Liaudat von der Buvette Le Vuipay (Bild) z.B. ist weitherum bekannt für ihre Rösti, die Äplermagronen und saftige Koteletts. Damit sich diese Spezialitäten nicht in Fett verwandeln, empfiehlt es sich, den ganzen Tag draussen in der phantastischen Landschaft zu verbringen. Wer nicht durch den Schnee stampfen mag, schnallt sich Latten an die Füsse: Das Skigebiet Les Paccots ist klein, fein und preiswert. Die Tageskarte kostet bloss 32 Franken.

Tipp: mit Bobs (stehen zur Verfügung) von Le Vuipay zurück ins Tal

Info: les-paccots.ch; 021 948 84 56

ROSEG TAL GR Oberengadiner Idylle

Das Rosegtal bei Pontresina scheint geradezu geschaffen dafür, Kraft und Ruhe zu tanken. Mit etwas Glück kann man sogar Gämssen und Rehe beobachten, die durch die Schneelandschaft huschen. Die Chancen sind unter der Woche allerdings bedeutend höher, da übers Wochenende im lächer- und arvenreichen Tal ganz schön viel los ist. Wer nicht laufen mag, fährt mit dem Pferdeschlitten bis zum Restaurant Roseg Gletscher und schlägt sich dort am Desserbuffet den Bauch voll. Und wer's gern nobel hat: St. Moritz liegt ganz nah.

Tipp: Wer die Ruhe des Tals und das Wechselspiel des Wetters in der zauberhaften Landschaft erleben möchte, übernachtet im «Roseg Gletscher».

Info: roseg-gletscher.ch; 081 842 64 45

Weitere Winterwunderlandschaften auf der nächsten Seite



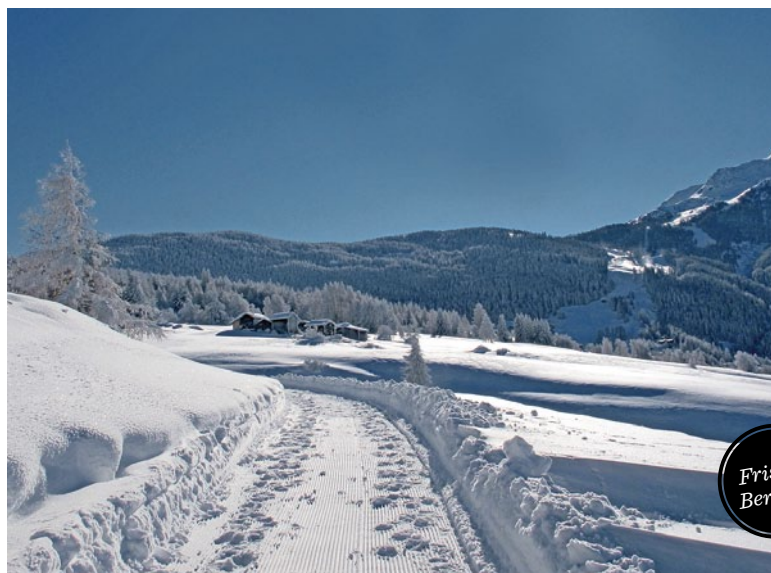
EMMETTEN, ALP TRITT NW

Innerschweizer Geheimtipp

Der winterliche Blick vom Niederbauen hinunter auf den Urnersee ist schlicht grandios. Wer sich Schneeschuhe an die Füsse schnallt (falls es nicht frisch geschneit hat, ist der Weg auch ohne machbar) und von der Bergstation 20 Minuten zur Alp Tritt hochläuft, wird von Hermann und Brigitte Leiser mit einem kräftigen Kafi und einem Chäsplättli begrüsst. Aber aufgepasst: Die Älpler öffnen ihre Türe zur warmen Stube nur bei schönem Wetter.

Tipp: Nächtliche Schneeschuhwanderungen inklusive Fondueplausch

Info: alptritt.ch; 041 620 11 19



MOOSALP VS

Phantastische Aussichten

Fast 1000 Meter über dem Talgrund führt seit 2012 ein über 14 Kilometer langer Panoramawanderweg von Törbel auf die Brandalp in Unterbäch. Der Blick auf mächtige Gipfel wechselt fast mit jedem Schritt. Die Aussicht reicht vom Mattertal zum Saastal, weiter zu Simplongebiet und Goms bis über die Berner zu den Waadtländer Alpen!

Tipp: Es lohnt sich, in Törbel zu verweilen, denn vom urchigen Dorf aus bietet sich das grandiose, 4505m hohe Weisshorn in seiner ganzen Pracht dar.

Info: buerchen-unterbaech.ch; 027 934 17 16



LOMBACHALP BE

Malerischer Kraftort

Zusammen mit Sörenberg LU gilt die Lombachalp als eine der schönsten Moorlandschaften der Schweiz. Wo im Sommer mystische Moore die Besucher in ihren Bann ziehen, begeistern im Winter Langlaufloipen, Schneeschuhpfade und Winterwanderwege. Die ruhige Lombachalp liegt abseits vom skisportlichen Rummel und hat sich einem sanften Tourismus verschrieben. Die idyllische Landschaft zwischen Hohgant und Augstmatthorn – hoch über Interlaken – gilt als Geheimtipp.

Tipp: Im Restaurant Jägerstübli einkehren und den regionalen Bergkäse probieren.

Info: lombachalp.ch; 033 843 82 10

WELTREISEN REPORTAGE

Die Schweiz von innen

Samstag, 20. Februar, 11.35, Eins plus